Fra Det Kgl. Biblioteks tekstportal (tekster.kb.dk)

Forfatter: Forsskål, Peter

Titel: BREV TIL: Bernstorff, Johan Hartvig Ernst FRA: Forsskål, Peter (1759-08-08)

Citation: Forsskål, Peter: ”BREV TIL: Bernstorff, Johan Hartvig Ernst FRA: Forsskål, Peter (1759-08-08)”, i *Naturforskeren Pehr Forsskål - hans rejse til Ægypten og Arabien 1761-63 og hans botaniske arbejder og samlinger*, H. Hagerup’s Forlag, s. 96. Onlineudgave fra Danmarks Breve: https://tekster.kb.dk/text/letters-002242618-000-shoot-L0022426180000002.pdf (tilgået 25. april 2024)

Anvendt udgave: Naturforskeren Pehr Forsskål - hans rejse til Ægypten og Arabien 1761-63 og hans botaniske arbejder og samlinger

Ophavsret: Materialet er fri af ophavsret. Du kan kopiere, ændre, distribuere eller fremføre værket, også til kommercielle formål, uden at bede om tilladelse. Husk altid at kreditere ophavsmanden.

Læs Public Domain-erklæringen

2. Forsskål til Bernstorf, 8. Aug. 1759.

Hochgebohrner Frey Herr
Insonders Hochgeehrtester Herr Geheimde Rath,
Ritter und Ober Secretair. [1)]

Den gnädigen Antrag von Ew. Exellence wegen der Arabischen Reise nehme ich in des Höchsten Nahmen an, mit unterthänigster Danksagung für die dabey versprochenen Vortheile, die in dem Titul von Professor, in einer préparations pension a 500 Rthr von Anfange dieses Jahres, und in einer freyen pension auf Lebenszeit von 300 Rthr. Dänisch bestanden. Ich werde mich äusserst bemühen, dieser Gnade von Ihro Majestät dem Könige, und von Ew. Excellence nicht unwürdig zu sein. Dieselbe hohe Gnade, und das mir vorhero durch den H. Prof. Michaelis auf hohe Erlaubniss gethane Versprechen, nach vollendeter Reise in Dänemark befördert zu werden, machet mich noch dreiste, unterthänigst zu bitten, dass mir, nach glücklicher Zurückkunft, neben der pension, eine würkliche Bedienung in Dänemark, etwa ein Professorat, nur falls ich darum ersuche, gnädigst frey gelassen werde.

Es beruhet auf den Befehl Ew. Excellences, wenn ich mich bey dem Königl. Dänischen Envoyé zu Stockholm zum Empfang des mir allergnädigst versprochenen préparations Geldes unterthänigst melden darf, und wenn ich, zu Antretung der Reise in Copenhagen oder anderswo zugegen sein soll. Ich werde mich auf die vorgesetzte Zeit unverzüglich einstellen. Je länger aber mir verstattet wird unter der Anführung des Herrn Linnæi mich in der Natural historie weiter zu üben, je mehr darf ich auch hoffen, zu der Reise und zu Vollführung der dabey vorgehabten Endzwecke geschickter zu werden.

Die Dänischen Ostindien-Fahrer werden ordentlich unterwegens auf dem Vorgebürge der guten Hoffnung an das Land gehen. Es hat dieser Ort vor allen andern noch bekanten die sonderbahrsten und unbekantesten Naturalien. Wenn es Ew. Excellence gefällt zu befehlen, dass ich auf einem Schiffe verreisen soll, das gewiss diesen Ort besucht, so erlange ich eine grosse Gelegenheit die Naturalwissenschaft weit mehr als sonst geschehen kan, zu erweitern.

s. 97Es soll mir übrigens die heiligste Pflicht sein, das Königreich Dänemark künftig als mein zweites Vaterland anzusehen, und mit tiefster Ehrerbietung und Gehorsam zeitlebens zu sein

Ew. Excellences
allerunterthänigster Diener
Pet. Forsskål.

Upsala d. 8. Aug. 1759.

Obs. Bernstorffs Svar paa dette Brev er aftrykt i Michaelis' Lit. Briefw. I nr. 112, Beylage, p. 401—403.